

# *SD-Poscht*

*Informationsblatt für Mitglieder und Sympathisant(inn)en der SD im Kanton Zürich*

## **Eine Überraschung liegt in der Luft!**

Wir stehen mitten im Wahlkampf, und an dieser Stelle sei allen Mithelfern/-innen und auch all jenen, die uns mit einer Spende unterstützen, ein grosser, herzlicher Dank ausgesprochen. Als Zwischenbilanz kann gesagt werden, dass wir **viel Aufwind** verspüren. Die Stände sind besser besetzt und viel mehr Flugblattverteiler/-innen unterwegs. Wir erhalten von vielen Seiten positive Reaktionen auf unsere Arbeit. Eine Überraschung liegt in der Luft – ein Stimmenanteil von 2,7 % reicht im Kanton Zürich für einen Sitz im Nationalrat. Das müsste doch zu machen sein, wir hatten ja früher auch 5-6 % und sogar zwei Nationalräte! Das Bein stellen kann uns eigentlich nur die Gefahr, dass immer noch etliche Bürgerinnen und Bürger erneut einem

### **verhängnisvollen Irrtum**

unterliegen könnten. Sie glauben, eine Stimme für uns sei nutzlos, weil wir "zu klein" seien. Man wähle besser eine grosse Partei. Sie nehmen damit in Kauf, eine ganz andere Politik zu unterstützen, die eigentlich gar nicht in ihrem Sinne ist. **Dabei wären wir, wenn alle diese Menschen einfach so wählten, wie sie denken, keineswegs zu klein, sondern locker eine mittelgrosse Partei.** Vor ein paar Jahren schaltete die "Coop-Zeitung" auf dem Internet einen Fragebogen auf, den die Leser/-innen ausfüllen konnten. Ein Computer verglich dann ihre Antworten mit denjenigen der verschiedenen Parteien und teilte ihnen mit, welche Partei ihnen am nächsten stand. Rund 110'000 Wähler/-innen nahmen teil – und ca. 22 % von ihnen erhielten die Nachricht, dass die Übereinstimmung bei den Schweizer Demokraten am grössten sei. Es versteht sich von selbst, dass zwar weiterhin ähnliche Wahltools existieren (z.B. Smartvote), aber solche Zahlen nie wieder veröffentlicht wurden ... Zum Glück hat inzwischen offensichtlich weit herum

### **ein Umdenken stattgefunden**

Wir bekommen den Spruch von den angeblich "zu kleinen" Schweizer Demokraten an unseren Informationsständen jedenfalls nur noch selten zu hören. Wenn eine Partei zwar gross ist und sicher ins Parlament kommt, aber in wichtigen Fragen ganz anders politisiert, als man es als Wähler/-in eigentlich möchte, bringt das auch nichts. Das scheinen die meisten Wählerinnen und Wähler

ler mittlerweile erkannt zu haben. Wer **die Übervölkerung und Überfremdung der Schweiz stoppen** möchte, tut gut daran, nicht länger eine Partei zu wählen, welche angeblich gegen Masseneinwanderung ist, aber mit der Ecopop-Initiative genau die Vorlage abgelehnt hat, welche das Problem zu einem grossen Teil gelöst hätte. Wer **mit einem geringen Einkommen durchs Leben kommen** muss, hat von einer Partei, die den Sozialstaat abmontieren will, nichts Gutes zu erwarten. Sozialabbau zu betreiben, weil – was leider zutrifft – viele Ausländer unsere Sozialwerke als Selbstbedienungsladen missbrauchen, ist eher kurzfristig, denn damit schadet man ja auch vielen Miteidgenossen. Wer **die Natur und die Landschaft wirksam schützen** möchte, sollte nicht eine Partei wählen, die immer noch mehr "Wachstum", noch mehr Überbauungen, Strassen usw. will und jede noch so massvolle Massnahme zum Schutz der Umwelt als Einschränkung der "Freiheit" bekämpft.

### **Das ist nicht unser Verständnis von Freiheit!**

Freiheit bedeutet nicht das Recht, sich rücksichtslos selbst zu verwirklichen oder um des kurzfristigen Profites willen die **langfristig nötigen Lebensgrundlagen** des Volkes, z.B. den landwirtschaftlich nutzbaren Boden, sauberes Wasser und eine gesunde, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, zu zerstören. Wer eine zuverlässige, auf die Wahrung unserer nationalen Unabhängigkeit und kulturellen Identität und gegen die fortschreitende Überbevölkerung ausgerichtete Politik will und zugleich für soziale Sicherheit und Solidarität unter Eidgenossen und für den umfassenden Schutz von Natur und Landschaft einsteht, wählt die Schweizer Demokraten. Nur sie garantieren immer und überall eine Politik in diesem Sinne. **Darum jetzt mit Liste 26 an die Urne!**

### **Machen Sie Ihre Freunde und Bekannten jetzt auf die SD aufmerksam**

und zeigen Sie ihnen auf, dass wir eine moderne politische Kraft sind, die nach vorn schaut und dafür sorgen will, dass auch künftige Generationen von Schweizern/-innen noch eine **intakte Heimat** haben. Ein Zuhause, wo sie sich nicht als Fremde im eigenen Land, sondern geborgen fühlen, sicher leben und souverän über ihre Verfassung und Gesetze bestimmen können.

### **Vorschau aufs kommende Jahr**

2020 stehen wichtige Volksabstimmungen an. So muss das EU-Unterwerfungsabkommen endgültig versenkt werden. Auch gilt es eine weitere Einschränkung der Meinungsäusserungsfreiheit zu verhindern. Homosexualität ist nichts Böses, und selbstverständlich respektieren wir Menschen mit dieser Veranlagung. **Wer aber findet, dies sei nicht eine Lebensweise oder "Orientierung", die mit der Normalität "gleichberechtigt" sein müsse, sondern ganz einfach eine Störung des natürlichen Sexualverhaltens, darf deswegen nicht kriminalisiert werden.**

**Machen jetzt auch Sie mit am Stand oder beim "Flyern" – Anmeldung über 079 / 606 96 93 !**